

Kostenfalle SMS

Betrüger gehen die Tricks nicht aus, mit denen sie Handybesitzern und Internetnutzern das Geld aus den Taschen ziehen.

Ein Niederösterreicher bot kürzlich sein Auto in einer Zeitung um 6.000 Euro zum Verkauf an. Kurz nach Erscheinen des Inserats erhielt er eine SMS von einer angeblichen Vermittlungsfirma: „Haben einen Interessenten für Ihr Auto, der 6.500 Euro zahlt; benötigen mehr Daten; rufen Sie uns an.“ Im Anschluss an die SMS befand sich ein Vermerk, wonach ein Anruf 4,60 Euro pro Minute kostete.

Der Telefonanschluss war in Spanien angemeldet. Der Niederösterreicher gab dem SMS-Versender keine Antwort, sondern wendete sich an die Konsumentenschutzabteilung der *Arbeiterkammer Niederösterreich (AK NÖ)*.

Inzwischen erhielt er eine neuerliche SMS, wonach aus dem angeblichen Kunden nun doch nichts werde, weil er den Wagen nur mit Raten bezahlen könne. Doch es gebe einen neuen Kunden. Dieser sei bereit, für den *Fiat* 6.200 Euro auf den Tisch zu legen – in bar.

Rückruf. Der Niederösterreicher rief diesmal zurück – auf Geheiß der Konsumentenschützer, die herausfinden wollten, was es mit dem Angebot auf sich habe. Dem Mann wurde mitgeteilt, der Kauf würde zustande kommen. Allerdings müsse er vorher 89 Euro Vermittlungsgebühren begleichen. Er erhielt auch eine Internetadresse der Firma, an der er sich genau über die Geschäftsbedingungen erkundigen könne. Im Impressum dieser Seite war eine Firma mit Sitz in Neuseeland angegeben. Als Niederlassungsadresse wurde Spanien genannt.

In der *Arbeiterkammer NÖ* waren bereits mehrere Beschwerden über eine Vorgangsweise dieser Art eingegan-



Unverlangt kommt sie oft: Eine SMS mit dubiosen Angeboten oder der Aufforderung zurückzurufen – zu einem hohen Preis.

gen. Der Niederösterreicher war der Erste, der den Fall dokumentiert hatte. Die Konsumentenschützer ließen es darauf ankommen und testeten den Vorgang, überwiesen die 89 Euro und hörten nie wieder etwas von dem Anbieter – vermutlich einem Betrüger, der es bloß auf die „Vermittlungsgebühr“ abgesehen hatte.

Mit immer neuen Tricks und Schmähs per Internet und SMS versuchen angebliche Geschäftsleute den Handybesitzern und Internetanwendern das Geld aus der Tasche zu ziehen.

Abtauchen. „Bei den windigen Anbietern haben wir es oft mit denselben Personen zu tun“, sagt Michael Dunkl von der *AK NÖ*. „Wenn ihnen der Boden zu heiß wird oder sich Beschwerden häufen, schließen sie ihre Dienste und tauchen unter anderen Telefonnummern oder Internetadressen wieder auf.“



Michael Dunkl hat es immer wieder mit denselben Betrüger zu tun.

Auch unverlangt empfangene SMS können

die Empfänger empfindliche Gebühren kosten. Dagegen helfen ein Einspruch gegen die Rechnung beim eigenen Telefonbetreiber, eine Beschwerde bei der *Rundfunk- und Telekom-Regulierungsbehörde (RTR)*, eine Anzeige bei der Fernmeldebehörde und ein Sperren der Mehrwerttelefonnummer auf www.sms-sperre.at. Allerdings lässt sich dort nur jede einzelne 0900er-Nummer für ein bestimmtes Handy sperren. Nicht möglich ist es, dem Empfang von

kostenpflichtigen SMS einen Riegel vorzuschieben.

Die *RTR* hat Verträge mit den drei größten Mehrwertnummern-Vergebern (*3united, ATMS, Dimoco*). Damit hat sie Zugriff auf deren Server und kann 90 Prozent aller 0900er-Dienste über www.sms-sperre.at abblocken.

Adressenfang. Die Telefonnummern und Daten der potenziellen „Kunden“ erlangen die SMS-Versender möglicherweise aus Gewinnspielen, bei denen die späteren Empfänger mitmachen und ihre Daten eintippen. „In einem Fall hat sich ein Handybesitzer bei uns gemeldet, der mit dubiosen Angeboten und Werbebotschaften regelrecht bombardiert worden ist“, berichtet Dunkl. Der SMS-Beschuss habe eingesetzt, als der Betroffene eine neue Handynummer erhalten habe. Vermutlich hat jemand die Telefonnummer in einem Gewinnspiel angegeben oder der Vorbesitzer der Nummer hat des öfteren unvorsichtigerweise seine Daten aus der Hand gegeben. Die Konsumentenschützer haben in diesem Fall eine bestimmte Gewinnspielseite im Verdacht.

Nach Erfahrungen des Internetombudsmanns (www.ombudsmann.at) ha-



Über www.sms-sperre.at können neunzig Prozent aller 0900er-Dienste abgeblockt werden.

ben unverlangt zugesandte SMS meist eine Ursache, an der die Betroffenen zumindest nicht ganz unbeteiligt sind – etwa ein unbewusst abgeschlossenes Abonnement oder unvorsichtig bekannt gegebene Daten. „Oft tappen die Kunden in die Abo-Falle, wenn sie eine kostenpflichtige SMS anfordern“, schildert Dunkl. Der Abo-Vertrag ist nicht sofort ersichtlich oder tatsächlich nirgends angeführt.

Die Kunden erhalten dann weitere SMS und sind am Ende des Monats verblüfft über die Höhe ihrer Handyrechnung. Einige Kunden, die auf Wertkartenhandys fleißig SMS empfangen hatten, hatten derart hohe Beträge ausständig, dass sie gleich wieder auf Null waren, sobald sie das Handy neu aufluden. In der Konsumentenschutzabteilung der AK NÖ sind Fälle bekannt geworden, in denen die Rechnung bis zu 37.000 Euro ausmachte.

„Stopp.“ Das Abonnement müsste sich einfach stoppen lassen, indem der Empfänger das Wort „Stopp“ oder „Ende“ an den Absender schickt. „Das funktioniert allerdings nicht immer“, betont Dunkl.

Die Betreiber sind zudem verpflichtet, bei Abo- und Chat-Diensten, also bei längere Zeit laufenden Diensten, ihre Kunden darüber zu informieren, sobald ein Gesamtbetrag von zehn Euro überschritten wurde. Erst wenn die Kunden den Erhalt der Information bestätigen und dem Fortsetzen des Abos ausdrücklich zustimmen, darf es aufrecht erhalten werden.

Für das Abbestellen eines Abos darf generell kein Entgelt verlangt werden. Dunkl: „Werden diese Regeln nicht eingehalten, haben wir es leicht, eine Rechnung erfolgreich zu beanspruchen.“ *Gerhard Brenner*

Wellpappe Verpackungen aller Art

A-8401 Kalsdorf bei Graz
Forster Strasse 54
Tel. (03135) 521 11
Fax (03135) 521 11-62
E-mail: kalsdorf@duropack.co.at
Internet: www.duropack.at



Duropack
Aktiengesellschaft



JET-Tankstelle/Waschanlage
Wiener Straße 26
2301 Groß Enzersdorf
Tel. 0 22 49 / 21 2 51
Fax 0 22 49 / 21 2 51-32
E-Mail: stefan.ahorner@aon.at

– Günstig Shoppen –
Mehrmals täglich frisches Gebäck!

JET – eine Marke der
ConocoPhillips
Austria GmbH

Ihr kompetenter Entsorgungspartner!



Abfallentsorgung Übernahmestelle

Problemstoffsammelstelle

Containerservice

Muldenservice



Die **MÖDLINGER**
Saubermacher

Mödlinger Saubermacher GmbH
Fabriksgasse 7-9, 2340 Mödling
Tel.: 02236/86 90 86-0, Fax DW: 15

e-Mail: moedlinger@saubermacher.at
Internet: www.saubermacher.at